



GS-WBF 3003 Bern B-ECONOMY

Herr Christoph Stalder
Herr Nico Kunz
SWISSGALVANIC
Tägerhardring 8
5436 Würenlos

Bern, 17.10.2022

«Energiekosten treiben Branche in existentielle Not»

Sehr geehrter Herr Stalder, sehr geehrter Herr Kunz

Besten Dank für das an Frau Bundesrätin Simonetta Sommaruga, Vorsteherin des Eidgenössischen Departements für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK gerichtete Schreiben vom 2. September 2022. Darin weisen Sie auf die steigenden Energiepreise und deren Konsequenzen für Ihre Branche hin. Ihr Schreiben wurde an das Eidgenössische Departement für Wirtschaft, Bildung und Forschung WBF zur Beantwortung weitergeleitet. Als Vorsteher des WBF bin ich mir sehr bewusst, dass Unternehmen, insbesondere jene der Galvano-Branche, von den starken Preisanstiegen besonders betroffen sind. Die von Ihnen beschriebenen Anstiege der Energiekosten können eine starke Belastung für diese Unternehmen darstellen.

Vor diesem Hintergrund hat der Bundesrat eine interdepartementale Arbeitsgruppe unter der Federführung meines Departements eingesetzt. Ziel ist es, die Entwicklung der Energiepreise und die Grundlagen für mögliche Handlungsfelder zu prüfen. Dies erlaubt, die unterschiedliche Exposition der verschiedenen Branchen zu erkennen und mögliche zielgerichtete Massnahmen zu erörtern. Evaluiert werden sowohl Massnahmen, welche beispielsweise einen Eingriff in den Strommarkt vornehmen würden als auch Abfederungsmassnahmen für die betroffenen Unternehmen. Die nächsten Erkenntnisse dieser Arbeiten und mögliche Handlungsoptionen werden dem Bundesrat Ende Oktober vorgelegt.

Für die Zukunft wünsche ich den Unternehmen Ihrer Branche viel Erfolg und das Beste zur Bewältigung der Herausforderungen.

Freundliche Grüsse

Guy Parmelin
Bundesrat